

Ressort: Politik

Merkel mahnt Vorgehen gegen angespannte Wirtschaftslage an

Brüssel, 24.10.2014, 18:00 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel hat ein entschiedenes Vorgehen gegen die angespannte Wirtschaftslage in Europa angemahnt. Es sei wichtig, Maßnahmen zu ergreifen, um das Wachstum zu stimulieren, die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und die Arbeitslosigkeit zu senken, so Merkel zum Abschluss des EU-Gipfels in Brüssel am Freitag.

Auch eine weitere Entwicklung des EU-Binnenmarktes sei entscheidend. Merkel betonte darüber hinaus die Bedeutung des vom designierten Präsidenten der EU-Kommission, Jean-Claude Juncker, vorgeschlagenen Investitionsprogramms. Für die Forderung des britischen Premierministers David Cameron nach einer Sondersitzung der EU-Finanzminister angesichts der milliardenschweren Nachzahlung für das EU-Budget, die die EU von Großbritannien fordert, zeigte Merkel Verständnis. Cameron hatte erklärt, die Nachzahlung nicht bis zum 1. Dezember leisten zu wollen. "Es ist auch nicht einfach, in drei Wochen zwei Milliarden Euro zu zahlen, wenn man gerade in Haushaltsplanungen ist", sagte Merkel.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-43353/merkel-mahnt-vorgehen-gegen-angespannte-wirtschaftslage-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619